

*Herausforderndes
Verhalten als
Phänomen*

Christoph Müller

Vortrag bei der
Rheinischen
Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie
Duisburg,
23. Juni 2020

Herausforderndes Verhalten

- „Herausforderndes Verhalten ist ein Verhalten, das den Menschen um die betreffende Person Probleme bereitet“ (Hejlskov, 2017, S. 17)

Herausforderndes Verhalten

- „Unsere Vorstellung von herausforderndem Verhalten geht häufig von relativ normal funktionierenden Menschen aus“ (Hejlskov, 2017, S. 15)

Herausforderndes Verhalten

- „Unsere Methoden rühren also häufig von der Vorstellung her, dass Verhalten immer rational und absichtlich geschieht und man demzufolge jeden Menschen dazu bringen kann, sein Verhalten zu ändern, wenn man ihnen nur bewusst macht oder wenn man durch Schimpfen und Bestrafung dafür sorgt, dass das herausfordernde Verhalten für den Betreffenden zu einem ernsthaften Problem wird.“ (Hejlskov, 2017, S. 15)

Herausforderndes Verhalten

- „Wir müssen Wege finden, die uns ermöglichen, Verhaltensweisen, die wir nicht akzeptieren können, irgendwie zu ertragen, um ständige heftige Reaktionen zu vermeiden.“ (Hejlskov, 2017, S. 18)

Herausforderndes Verhalten?

- „Wenn wir mit einem Verhalten nicht zurechtkommen, löst das häufig einen bestimmten Mechanismus aus: Wir geben jemand anderem die Schuld.“ (Hejlskov, 2017, S. 23)

Herausforderndes Verhalten

„Wir neigen dazu, herausforderndes Verhalten als eine Abweichung von der Norm zu werten, aber eigentlich wäre es viel besser und effizienter, wenn wir anfangen könnten, es schlicht als einen Teil des Alltags zu verstehen“ (Hejlskov, 2020, S. 23)

Herausforderndes Verhalten

„Wenn wir den Mut aufbringen, diese Verhaltensweisen genau zu betrachten, ihnen einen Platz einzuräumen und damit umzugehen statt mit Zurechtweisungen zu arbeiten und mehr Medikamente einzufordern, wären wir sicherlich effizienter und kompetenter“ (Hejlskov, 2020, S. 23)

Herausforderndes Verhalten

„Denn alle Verhaltensweisen, die unsere Klienten an den Tag legen, stehen im Zusammenhang mit ihrer Umgebung, entweder in unmittelbarer Interaktion mit uns als Pflegenden oder in Interaktion mit den physischen Rahmenbedingungen, die wir für sie schaffen“ (Hejlskov, 2020, S. 24)

Herausforderndes Verhalten

„Wir Menschen tun immer das, was uns gerade sinnvoll erscheint, gleichgültig, ob wir demenziell verändert sind oder nicht“ (Hejlskov, 2020, S. 29)

Herausforderndes Verhalten

„Als Pfleger sind wir gut darin, Verantwortung zu übernehmen, solange wir eine gute Methode an der Hand haben. Wenn wir wissen, was wir tun sollen, und sicher sind, dass es funktioniert, tun wir es bereitwillig. Doch manchmal finden wir uns in Situationen wieder, in denen wir keine funktionierende Methode parat haben“ (Hejlskov, 2020, S. 40)

Herausforderndes Verhalten

„Ein Mensch ist nicht in der Lage, normal zu denken, und reagiert intensiver als sonst auf Impulse“ (Hejlskov, 2020, S. 40)

Herausforderndes Verhalten

- **Motive:** durch unsere Empathiefähigkeit versetzen wir uns an die Stelle des Betroffenen und denken: „Wenn ich so etwas tun würde, was wären die Gründe?“
- **Motivation:** Wir müssen also unseren Eindruck, der Betroffene sei unmotiviert, als ein Zeichen dafür betrachten, dass unsere Methoden nicht gut genug sind und wir demzufolge bessere Methoden entwickeln müssen (Hejlskov, 2017, S. 104/105)
- **Widerstand und Anpassung:** Bei den Betroffenen von Trotz und Eigensinn auszugehen, ist eher problematisch und kann sogar sehr gefährlich werden (Hejlskov, 2017, S. 105)

Herausforderndes Verhalten

- der Grad der Anpassungsfähigkeit hat viel mit Unsicherheit zu tun, was häufig übersehen wird. Unsicherheit und Stress entstehen, wenn an den Betroffenen Anforderungen gestellt werden, auf die er nicht vorbereitet ist und zu denen er dann häufig einfach Nein sagt (Hejlskov, 2017, S. 109)

Herausforderndes Verhalten

„Gefühle sind ansteckend“ (Hejlskov, 2020)

Herausforderndes Verhalten

„Wenn wir ein Gerüst aus guten und verständlichen Regeln haben und die räumlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen gutes Verhalten und vorhersehbare tägliche Abläufe begünstigen, haben wir schon viel geschafft“ (Hejlskov, 2020, S. 69)

Herausforderndes Verhalten

- das Gefühl des Eingebundenseins stärken
 - ein Gefühl der Zugehörigkeit schaffen
 - Sinnhaftigkeit durch Tricks verstärken
- (Hejlskov, 2020, S. 70)

Herausforderndes Verhalten

- **Kommunikative Fähigkeiten:** „Viele Menschen mit neuropsychiatrischen Problemen haben Schwierigkeiten in der Kommunikation“ (Hejlskov, 2017, S. 37)
- **Überblick:** „Menschen haben Schwierigkeiten, „Situationen, an denen sie beteiligt sind, zu überblicken“ (Hejlskov, 2017, S. 38)
- **Geduld:** „Viele Konflikte entstehen in Wartesituationen oder in Situationen, die auf irgendeine Weise Geduld erfordern“ (Hejlskov, 2017, S. 39)

Herausforderndes Verhalten

- **Flexibilität:** „Menschen mit neuropsychiatrischen Störungen haben häufig große Schwierigkeiten, sich den alltäglichen Gegebenheiten anzupassen. Es fällt ihnen schwer, auch einmal die Spur zu wechseln und sie fixieren sich unbeugsam auf einen bestimmten Punkt, auch wenn sich die äußeren Umstände ändern“ (Hejlskov, 2017, S. 40)
- **Empathie:** „Wer sich nicht vorstellen kann, was eine andere Person denkt, und sich nicht in jemand anderen hineinversetzen kann, verhält sich möglicherweise auf eine für andere Menschen herausfordernde Weise“ (Hejlskov, 2017, S. 41)

Herausforderndes Verhalten

- **Zusammenarbeit erfordert Selbstbeherrschung**
 - damit psychisch erkrankte Menschen mit psychiatrisch Tätigen kooperieren, müssen sie sich vollständig beherrschen können. Zusammenarbeit heißt, jemandem Selbstkontrolle zu ermöglichen. Dafür muss man sich selbst im Griff haben. Wenn wir die Kooperationsbereitschaft erhöhen wollen, dürfen wir also keine Methoden anwenden, die dazu dienen, Kontrolle über den Betroffenen zu gewinnen.

Herausforderndes Verhalten

- **Wenn das Personal gewinnen will**

- Mitarbeiter wollen unbedingt gewinnen. Sie glauben sie sich durchweg in der stärkeren Position. Sie sind der Meinung, dass der erkrankte Mensch sein Verhalten ändern muss. Diese Einstellung nimmt ihnen die Möglichkeit, die Situation zu beeinflussen – und tatsächlich scheitern sie daran.

Herausforderndes Verhalten

- unsere Autorität aufrechterhalten, indem wir sie weder missbrauchen noch als Selbstverständlichkeit hinnehmen,
- Strafen, Zurechtweisung und Maßregelung vermeiden,
- dafür sorgen, dass sich die Betroffenen gerecht behandelt fühlen.

Herausforderndes Verhalten

„Ziel sozialpsychiatrischen Choreografierens ist es, den Betroffenen eine Rückkehr in ihren normalen Alltag zu ermöglichen und die wieder zu möglichst selbständigen, handlungsfähigen Subjekten zu machen. Im Stationsalltag werden die Patientinnen kontinuierlich aufgefordert, sich auf spezifische Weise in die Therapie und das Alltagsgeschehen auf der Station einzubringen. Durch die Art der Angebote, die durchgängige Strukturierung des Tages, die Organisation des Stationsalltags, die kontinuierlichen Rückmeldungen durch die Professionellen wird die Patientin quasi permanent auf einen bestimmten Pfad gelenkt.“
(Klausner, 2015, S. 57)

Herausforderndes Verhalten

„Sozialpsychiatrische Choreografien formieren Erfahrungen in einem Lernprozess, der auch Spielräume eröffnet und sich durchaus phasenweise den Erwartungen und Bedürfnissen der Patientinnen anpasst. Das Beharren auf abweichenden Erfahrungen wird - sei es die Abweichung von der Sozialität der Gruppe als Norm oder das Beharren auf eigenen Deutungen – in diesem Lernprozess als problematisch und einen Gesundungsprozess hindernd verstanden“ (Klausner, 2015, S. 177)

Herausforderndes Verhalten

- „Es gibt zwei zentrale menschliche Fähigkeiten, die nötig sind, um einer anderen Person zu helfen. Und zwar Bescheidenheit und Geduld. Wir müssen stets bedenken, dass wir keine Vorstellung davon haben, wie es ist, eine andere Person zu sein und dass wir nicht wissen, was diese andere Person erlebt.“ (Barker & Parker-Buchanan, 2013, S. 41)

Herausforderndes Verhalten

- „Bei dem Versuch, Menschen zu helfen, müssen wir sorgsam darauf achten, dass wir nicht letztlich versuchen, das Erleben ihrer Probleme zu kontrollieren. Wir müssen Menschen Zeit geben, zu reflektieren, so dass sie aus ihrer eigenen Erfahrung lernen können.“ (Barker & Parker-Buchanan, 2013, S. 42)

Herausforderndes Verhalten



Phil Barker
Poppy Buchanan-Barker

Das Gezeiten-Modell

Der Kompass für eine recovery-orientierte,
psychiatrische Pflege

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Deutschsprachige Ausgabe herausgegeben von Gianfranco Zuaboni,
Christian Burr und Michael Schulz

 hogrefe

Herausforderndes Verhalten

... die Karikaturen von Esther Indermaur können aus urheberrechtlichen Gründen nicht an dieser Stelle veröffentlicht werden ... sie finden sich im Buch „Das Gezeitenmodell“ ...

Herausforderndes Verhalten



Bo Hejlskov Elvén
Sophie Abild McFarlane

Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit psychischen Störungen

Praxisbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe

Deutschsprachige Ausgabe herausgegeben
von Christoph Müller

 hogrefe

Herausforderndes Verhalten



Herausforderndes Verhalten

Ein Interview mit Christoph Müller

<https://pflege-professionell.at/herausforderndes-verhalten-bei-menschen-mit-psychischen-stoerungen-ein-interview-mit-christoph-mueller>

Christoph Müller



psychiatrisch Pflegender

Redakteur und Fachautor („Psychiatrische Pflege“ (Hogrefe-Verlag), „Psychosoziale Umschau“ (Psychiatrie-Verlag), „Dr. med. Mabuse“ (Mabuse-Verlag), „Pflege Professionell“ (Facultas-Verlag)
Blogger („Christophs Pflege-Café“, www.pflege-professionell.at)

arscurae@web.de